

Forst+Kultur Herbstwandertag **Der diesjährige Wandertag führte 26 SchülerInnen** **und 2 Lehrkräfte der 4. Hauptschulklasse** **Weißbach ins Schwabeltal.**

Ein Ziel der geführten forstkulturellen Wanderung neben Spaß an der Bewegung war es auch, Lebensräume, Pflanzen und Tiere in der Region auf lebendige und leicht verständliche Weise vorzustellen und Zusammenhänge von Natur und Kultur zu erkennen.



Ausgangspunkt war der Landler Ortsteil Lainbach, wo der denkmalgeschützte Lindenbaum mit seinem Marterl und das ehemalige Hammerherrenhaus Busenlechner als Zeitzeugen der Erz- und Eisenblütezeit noch immer den Ortskern dominieren.

Entlang des Rebensteins trafen die SchülerInnen nicht nur auf zahlreiche Weidetiere, sondern einige verlassene, beinahe verschwundene Gehöfte - Mauerreste, Obstbäume und immer noch liebevoll gepflegte Hofmarterl weisen auf die rege Besiedlung des Gebietes im einstigen Besitz der Familie Hohenberg hin.



Die Lebensgeschichte des bis in die 1950-er Jahre lebenden Einsiedlers Theodor Neubacher in einer Wohnhöhle nahe dem Schwabeltalerbach stieß natürlich auf großes Interesse, heute würde er wohl als „Aussteiger“ gelten.

Vorbei an glücklichen Hühnern und Schafen wurde der Bergbauer – Kräuterhof im Schwabeltal erreicht, wo nach der Jause bei einer Führung durch die Kräuterspirale Merkmale und Verwendung heimischer Kräuter besprochen wurden.



Der hauseigene Verkaufsladen bietet neben Xeistee, Räucherwerk, Lippenbalsam und Heilsalben auch köstliche Marmeladen, Kräuterbusserl und Kräuterliköre.

Von den geernteten Ringelblumen durfte sich jeder Samen zum Ansäen mitnehmen.

Auch entlang des Rückweges nach Lainbach konnten am Wegrand viele Stauden, Blumen und Kräuter entdeckt, sowie Windwurfschäden und absterbende Eschen beobachtet werden und pünktlich zur Mittagszeit war der Ausgangspunkt wieder erreicht.



Mag. Veronika Frank, zert. Forst+Kulturvermittlerin